

Kurztipp: DVD-Wiedergabe mit SUSE Linux 9.1 (Update)

von [Frank Rennemann](#)

Kaum ist die Packung da, macht es sich SUSE Linux 9.1 auch schon auf meinen Rechnern gemütlich. Ein paar testweise gestartete Filmdateien im AVI-Format fördern allerdings eine kleine Unzulänglichkeit des installierten `xine/kaffeine`-Gespanns zutage, denn weder AVI-Filme noch Film-DVDs lassen sich ohne manuelles Feintuning wiedergeben. SUSE sollte man dafür allerdings keinen Vorwurf machen, denn gegen lizenzrechtliche Einschränkungen können auch die Nürnberger nichts ausrichten.

Bei allem Verständnis dafür will man natürlich nicht freiwillig jedes Mal umbooten, um DVDs mit Windows anzusehen, nur weil es noch keine der etablierten Firmen (Intervideo, Cyberlink und Co.) für nötig erachtet hat, einen out-of-the-box Software DVD Player für Linux zu vermarkten. Glücklicherweise ist das aber auch gar nicht nötig; wenn niemand der Community hilft, hilft sie sich eben selbst

Ein Besuch bei <http://packman.links2linux.de> mittels `konqueror` fördert nicht nur die Wiedergabefähigkeiten von `kaffeine` sondern auch ein sehr nützliches Feature des `konqueror` zutage. Beim Anklicken der RPM-Links fragt `konqueror`, ob es die Dateien speichern oder starten soll. Wählt man *starten*, erscheint nach dem abgeschlossenen Download die Paketbeschreibung zusammen mit einem Button, über den man per YaST das RPM sofort installieren kann.

Von `packman` holt man sich folgende Dateien:

- [libxine1-1_rc4a-0.pm.0.i686.rpm](#)
- [libxine1-alsa09-1_rc4a-0.pm.0.i686.rpm](#)
- [w32codec-0.90-3.pm.0.i386.rpm](#)
- [libxine1-w32dll-1_rc4a-0.pm.0.i686.rpm](#)
- [libxine1-dvd-1_rc4a-0.pm.0.i686.rpm](#)

Im Fall von `xine`, dem eigentlichen Wiedergabeprogramm unter der Haube von `kaffeine`, hilft einem auch `packman` nur bedingt, denn die `libdvdcss` findet sich auch hier aus Lizenzgründen nicht. Ohne die lassen sich leider nur unverschlüsselte DVDs in Linux darstellen. Da sich `libdvdcnav` ohne `libdvdcss` nicht sauber installieren lässt, müsste man einen Abstecher zu [Google](#) unternehmen, um dieses Problem zu beseitigen. Abschliessend sollte man sich auch gleich die aktuelle Version von [kaffeine](#) bei `packman` besorgen.

Und spätestens wenn man dann die erste DVD eingelegt hat und `kaffeine` sie ruckelnd darstellt, ist es an der Zeit, den DMA-Modus des DVD-Laufwerks zu überprüfen. Dazu dient das YaST-Kontrollzentrum. Der richtige Einstellpunkt befindet sich unter *Hardware -> IDE-DMA-Modus*. Und tatsächlich, für das fragliche DVD-Laufwerk war DMA ausgeschaltet. Die Option "DMA ein" behebt das Ruckeln bei der DVD-Wiedergabe.

Für ältere SUSE Linux Versionen (8.1-9.0) kann man die oben beschriebene Vorgehensweise natürlich auch anwenden, die benötigten Dateien findet man ebenfalls auf <http://packman.links2linux.de>.

Viel Spaß beim Ausprobieren.

Nachtrag: Mittlerweile gibt es einen Security Patch für `xine`. Führt man das YOU-Update durch, wird die *erweiterte* `xine`-Version von packman wieder durch die eingeschränkte Version von SUSE ersetzt. Also geht entweder der ganze Installationsspaß von vorn los (die Links in diesem Artikel führen auf die derzeit aktuelle Version), oder man lebt mit der alten Version und läßt das YOU-Update für `xine` aus.



LinuxKP.org 21.05.2004